

# **Keine Bündnisse und Koalitionen vor der Wahl ausschließen!**

---

Wir fordern, dass sich die SPD im Vorfeld einer Wahl mit den Inhalten beschäftigt und den Wahlkampf so führt, dass im Anschluss möglichst viele sozialdemokratische Inhalte umgesetzt werden können. Es dürfen vor dem Eintritt in Koalitionsverhandlungen keine Bündnisse ausgeschlossen werden.

## **Begründung:**

Die Wahl im Saarland hat erneut gezeigt, dass das Ausschließen von Koalitionen mit der Linkspartei keine positive Wirkung hat und die Gestaltung von progressiver Politik blockiert. Dort muss die SPD um ihr Wort zu halten nun eine große Koalition eingehen – ein Bündnis das sowohl bei SPD-Mitgliedern als auch bei den WählerInnen aus guten Gründen äußerst unbeliebt ist.

Die SPD hätte die Möglichkeit gehabt in einem Bündnis mit der Linkspartei linke Politik im Saarland zu gestalten, wenn sie dies nicht von vornherein ausgeschlossen hätte. In diesem Zusammenhang ist vor allem der Verweis auf Oskar Lafontaine weder hilfreich noch professionell.

Es ist sicherlich möglich, dass Koalitionsverhandlungen scheitern, wie dies auch in NRW geschehen ist. Es ergibt aber keinen Sinn dies bereits vor der Wahl festzustellen und öffentlich bekannt zu geben.

Ein rot-grünes Bündnis wird nicht nur auf Landes- sondern auch auf Bundesebene nicht immer möglich sein. Wenn hier von vornherein andere potentielle PartnerInnen ausgeschlossen werden, beschränken wir damit unsere eigene Politik.